

Bezirksamtsvorlage
zur Beschlussfassung

für die Sitzung des Bezirksamtes am Dienstag, den 26. Juni 2012

1. Gegenstand der Vorlage: Alliiertenmuseum auf das ehemalige
Flughafenareal in Tempelhof
2. Berichterstatter: Bezirksstadträtin Kaddatz
3. Beschlussentwurf: Das Bezirksamt beschließt, die beiliegende Vorlage
zur Kenntnisnahme an die Bezirksverordnetenver-
sammlung weiterzuleiten.
4. Begründung: Ist der Anlage zu entnehmen.
5. Rechtsgrundlage: § 36 Abs. 2 BezVG

Berlin, den 18. Juni 2012



Kaddatz
Bezirksstadträtin

DRUCKSACHEN
DER BEZIRKSVERORDNETENVERSAMMLUNG TEMPELHOF-SCHÖNEBERG
VON BERLIN
- XIX. Wahlperiode -

MITTEILUNG - zur Kenntnisnahme -

des Bezirksamtes Tempelhof-Schöneberg von Berlin
über den Beschluss der Bezirksverordnetenversammlung vom 25.04.2012
Drucksache Nr. 0126/XIX

Alliiertenmuseum auf das ehemalige Flughafenareal in Tempelhof

Das Bezirksamt teilt zu der o.g. Drucksache folgendes mit:

Das Alliiertenmuseum wurde 1998 eröffnet und wird seitdem als gemeinnütziger Verein von der Bundesrepublik Deutschland finanziell gefördert. Zu den sieben Vereinsmitgliedern gehören neben der Bundesrepublik das Land Berlin, die Länder der Westmächte Frankreich, Großbritannien und USA sowie das Deutsche Historische Museum, Berlin und das Institut für Zeitgeschichte, München.

Schon länger verhandeln Bund und Land über die Frage, wo das Museum künftig seinen Standort haben soll. Ein vom Kulturstaaatsminister in Auftrag gegebenes Gutachten hat ergeben, dass ein Umzug nach Tempelhof in den Hangar 7 eindeutig die kostengünstigere Variante wäre als ein alternativ geprüfter Neunbau an der Clayallee. Auf politischer Ebene wurden zwischen Bund und Land bereits Gespräche über konkrete Planungen und Kosten für einen Umzug nach Tempelhof aufgenommen.

Die neue Gestaltung des ehemaligen Flughafengeländes bietet die einmalige Chance, dem Alliiertenmuseum durch die Standortverlagerung die notwendige Neuausrichtung zu geben, damit das Museum entsprechend dem in der Gründungscharta formulierten Anspruch eines Museums „mit internationaler Strahlkraft“ gerecht werden kann.

Auch aus bezirklicher Sicht wäre die Übersiedlung des Alliiertenmuseums nach Tempelhof ein großer Gewinn, denn die Geschichte der Alliierten ist unmittelbar mit dem Flughafengelände verbunden. Hier geht es weniger um die Lokalgeschichte, als um die internationale Bedeutung des Ortes und seine zukünftige touristische Nutzung, von der auch der Bezirk Tempelhof-Schöneberg mit Blick auf die Entwicklung seines eigenen Tourismuskonzepts profitieren wird.

Abstimmungsergebnis:

zur Kenntnis genommen:

überwiesen:

Entsprechend der Beschlussempfehlung hat die Stadträtin für Bildung, Kultur und Sport am 13. Juni 2012 zwei Schreiben an die zuständigen Stellen – den Regierenden Bürgermeister von Berlin und den Kulturstaatsminister – geschickt, in denen das bezirkliche Interesse an der Übersiedlung des Museums zum Ausdruck gebracht wurde.

Berlin, den Juni 2012

Angelika Schöttler
Bezirksbürgermeisterin

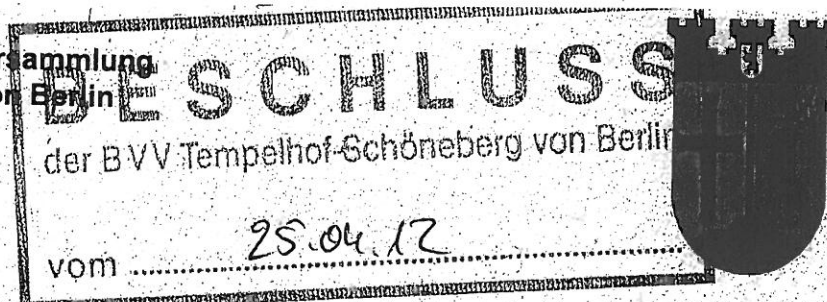
Jutta Kaddatz
Bezirksstadträtin

Abstimmungsergebnis:

zur Kenntnis genommen:

überwiesen:

Drucksachen
der Bezirksverordnetenversammlung
Tempelhof-Schöneberg von Berlin
XIX. Wahlperiode



Ursprung: Antrag, Die Fraktion der CDU

Beratungsfolge:

Datum	Gremium
21.03.2012	Bezirksverordnetenversammlung Tempelhof-Schöneberg von Berlin
05.04.2012	Ausschuss für Bildung und Kultur
25.04.2012	Bezirksverordnetenversammlung Tempelhof-Schöneberg von Berlin

Beschlussempfehlung
Ausschuss für Bildung und Kultur

Drucks. Nr: 0126/XIX

Alliiertenmuseum auf das ehemalige Flughafenareal in Tempelhof

Der Ausschuss empfiehlt der Bezirksverordnetenversammlung:

Die Bezirksverordnetenversammlung wolle beschließen:

Die Bezirksverordnetenversammlung ersucht das Bezirksamt, sich bei den zuständigen Stellen, insbesondere aber beim Regierenden Bürgermeister und dem Kulturstaatsminister der Bundesregierung, dafür einzusetzen, dass im Rahmen des vom Senat geplanten Gesamtkonzeptes Tempelhofer Feld, das in Zehlendorf beheimatete Alliiertenmuseum, auf dem Flughafengelände Tempelhof eine neue Heimat findet.

Berlin, den 05.04.2012

Frau Kühnemann, Melanie
Ausschuss für Bildung und Kultur

Abstimmungsergebnis:

beschlossen:

abgelehnt:

überwiesen: